

Informationen

Unsere nächsten Anlässe:

Sonntag, 6. Mai 2018

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Kinderprogrammen

Dienstag, 15. Mai 2018

Gebetsabend

**Pfingstsonntag, 20. Mai
2018**

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Kinderprogrammen, an-
schliessend Kafibar

Sonntag, 3. Juni 2018

Gottesdienst mit Kinderpro-
grammen

Wildheart tour
DÉBORAH ROSENKRANZ
deborah-rosenkranz.com

6 BAND

Tourstart
Einlass 19:00
Fr 4. Mai 18 19:30

Bauernhof
Hauptstr. 6
3251 Ruppoldsried
www.deborah-rosenkranz.com

Ruppoldsried (BE)



Dagmersellen

heilsarmee-dagmersellen.ch
Tel. 062 962 27 11

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 29. April 2018

Thema: Zeugnis geben – was bedeutet das?

Texte: Apg. 1,8 / Ps. 103,2 / Phil. 2,10.11

Ziel: Wir entscheiden uns für ein bewusstes Erleben mit Gott und vermeiden das Vergessen.

Wie reagiere ich, wenn ich daran denke, ein Zeugnis geben zu dürfen/müssen? Freue ich mich darüber, andere ermutigen zu können, oder bin ich in einer Spannung: Habe ich auch etwas zu erzählen – soll ich etwas erzählen? Reicht es für die „Bühne“ oder ist es zu wenig? Ja erlebe ich denn überhaupt etwas mit Gott oder nicht? Wenn nein, was stimmt nicht mit mir? Das birgt, nebst der Freude, durch Zeugnisse ermutigt zu werden auch das Risiko in sich, frustriert oder gestresst zu werden.

In Apg. 1,8 verheisst uns Jesus den Heiligen Geist, der uns helfen wird Zeugen zu sein. Für das Wort Kraft steht im Urtext: Dynamis. Das Wort: Zeugnis heisst griechisch: Märtyrer. Das Wort ist hier also auch in Zusammenhang mit Leiden gesetzt. In unserem Sprachgebrauch heisst Zeugnis ablegen auch: aussagen, die Wahrheit bestätigen (gerichtlich) eine Urkunde, ein Arbeits- oder Leistungszeugnis. Oder auch: Etwas, was das Vorhandensein von etwas beweist.

Ähnlich ist ja auch das Wort bekennen. Einerseits können wir unsere Sünden bekennen, zugeben, eingestehen. Das Wort bedeutet aber auch Zeugnis für den Glauben ablegen. Zu jemandem stehen, sich als jemanden erklären, für etwas sein.



GEMEINDEFEST

Sonntag, 27. Mai 2018

10:00 bis ca. 16:30 Uhr

Höhenweg 6, 4950 Huttwil

Wenn Jesus selber also davon spricht, dass wir seine Zeugen in der ganzen Welt sein werden, dann wollen wir diese Herausforderung, diesen Auftrag auch annehmen, im Wissen, dass die Dynamik dafür vom Heiligen Geist kommt.

2. Vom ich zum Du – von mir zu Gott

Hilfe – was habe ich denn mit Gott erlebt? Was erzähle ich jetzt? Da war doch nichts, diese Woche – oder doch? Und schon bin ich im Stress und sollte doch als guter Christ etwas zu erzählen haben, ich muss doch etwas mit Gott erleben, wenn nicht, dann kann ich ihn nicht beweisen oder es kann sogar mein Glaube in Frage gestellt werden. Und schon geht es wieder um mich und mein Erleben.

Psalm 103,2 Hier steht nicht: erzähl alles, was du mit Gott erlebt hast. Es geht hier um seine Wohltaten, um sein Wirken, sein Tun. Also vom Ich zum Du. Von meinem Erleben zu Gottes Wirken. Das entlastet- Zeugnis geben bedeutet: von ihm erzählen, von seinem Wirken, seinem Sein, um mich herum und in meinem Leben und auch durch mein Leben. Wir blicken auf ihn und – vergessen nicht. Ach ja? Warum nur muss der Psalmist die Gläubigen ermahnen, dass sie nicht vergessen?

3. Reflexion

Reflektieren / Reflexion bedeutet widerspiegeln, nachdenken, auch über Gott und sein Handeln in meinem Leben, am heutigen Tag. Reflexion hilft uns, nicht zu vergessen.

In unserer heutigen kurzlebigen und dicht gefüllten Zeit, fehlt es uns oft an Zeiten, in denen wir mal kurz innehalten. Es steht immer schon wieder Neues vor der Tür, ich habe keine Zeit um mal kurz zurückzublenden und über das Vergangene nachzudenken, usw. Wir sind froh, wenn wir den Alltag auch sonst meistern können. Doch ich vermute, dass wir sehr vieles, wertvolles in unseren Leben verpassen, weil wir immer von einem zum anderen hetzen müssen oder uns hetzen lassen.

Ich möchte jeden Tag Menschen erzählen können, was Gott in meinem Leben und um mein Leben herum tut. Doch dazu muss ich mir Zeit nehmen, um nachzudenken und nicht zu vergessen. Dabei kann mir z.B. ein Tagebuch helfen:

4. Bewusster leben und Klarheit schaffen

Wer über das Erlebte schreibt, der lebt bewusster. Denn das Schreiben erfordert, ein Erlebnis noch einmal genauer anzuschauen und in Worte zu fassen. Das Leben wird dadurch weniger flüchtig.

Es verschafft Übersicht und Klarheit.

Ausserdem gilt: Wer sich darin übt, seine Gedanken und Eindrücke aufzuschreiben, kann sie anderen leichter erzählen.

Wer ein Tagebuch führt, der versteht sich selbst besser. Er lernt sich genauer kennen, denn er schreibt ja über sich und sein Leben.

Das Tagebuch ist ein hilfreiches Instrument für die Beziehung mit Jesus zu vertiefen:

Es ist ein guter Ort, um aufzuschreiben, was man von Gott an Impulsen bekommen hat: Seien es Bibelverse, Lieder, Träume, Erlebnisse oder Gedanken zu einem Bibeltext. Solche Impulse sind ansonsten auch ganz schnell wieder weg.

Viele Christen schreiben in ihr Tagebuch die Anliegen und Menschen, für die sie regelmässig beten. Und sie notieren, was sie dabei erlbt haben; sei es, dass Gott sichtbar eingegriffen hat, sei es dass sie weiter darauf warten.

Das Tagebuch ist auch ein gutes Hilfsmittel für eine Standortbestimmung und um sich folgende Fragen zu stellen: Wo stehe ich und was ist zur Zeit das Thema? Was sind meine aktuellen Herausforderungen? Was denkt Gott darüber? Wie und wo erlebe ich in diesen Dingen Gottes Reden und sein Handeln?

5. Der Gewinn des Zeugnisgebens

Ich glaube, es gibt einen mehrfachen Gewinn, wenn wir Zeugnis von Gott ablegen können:

Durch die Reflexion und ein bewussteres Leben kann ich meinen Glauben vertiefen, denn ich sehe, was Gott alles tut. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, Freude, Ermutigung und Hoffnung.

Durch das Zeugnis ermutige ich meine Mitchristen, denn sie können sich mit mir über Gottes Wirken freuen und ermutigen lassen.

Wenn ich von Gott Zeugnis ablege, können Menschen das Evangelium besser verstehen und aktiv sehen. Damit das Wort einmal in Erfüllung gehen möge, das in Phil.2,10 und 11 steht.

Amen.

Meine Lobpreis- und Reflexionszeit: